

Ingo Werner Gerhartz

Tragische Schuld

Philosophische Perspektiven
zur Schuldfrage in der
griechischen Tragödie



ALBER THESEN



<https://doi.org/10.5771/9783495827871-1>, am 15.08.2024, 04:52:11

Open Access –  <https://www.nomos-elibrary.de/agb>

Ingo Werner Gerhartz

Tragische Schuld

ALBER THESEN 

Die Frage nach der Schuld des Ödipus ist nicht nur eines der meistdiskutierten Probleme der philologischen Tragödienforschung, sondern verweist als Paradigma tragischen Handelns auf die Verstrickungen einer menschlichen Freiheit, die sich von den Bedingungen ihrer eigenen Existenz zu lösen versucht und ihnen doch stets verhaftet bleibt.

Solange jedoch ein modernes, auf individuelle Verantwortlichkeit reduziertes Verständnis von Schuld unhinterfragt an das antike Drama herangetragen wurde, musste Sophokles schweigen. Erst die philosophische Reflexion grundlegender Begrifflichkeiten eröffnet den Blick auf die kultische Metaphorik der Befleckung (*miasma*) im rituellen Untergrund der Tragödie und den wesentlich ekstatischen Ursprungsbezug von Mythologie überhaupt.

Indem tragische Schuld solcherart über die engen Grenzen subjektiver Zurechenbarkeit hinaus gedeutet wird, liefert sie nicht nur wichtige Impulse für mehrere Forschungsprobleme der beteiligten Disziplinen, sondern erschließt auch eine neue Perspektive auf das Verhältnis des Stücks zu drängenden Fragen unserer Zeit als Auseinandersetzung mit Hybris und Fehlbarkeit des Menschen im Schatten eines mißverstandenen Ideals grenzenloser Machbarkeit.

Der Autor:

Ingo Werner Gerhartz, Jahrgang 1979, studierte in Mainz Philosophie und Griechische Philologie. Seit 2015 ist er Lehrbeauftragter am Arbeitsbereich für Praktische Philosophie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Ingo Werner Gerhartz

Tragische Schuld

Philosophische Perspektiven
zur Schuldfrage in der
griechischen Tragödie

Verlag Karl Alber Freiburg/München

Alber-*Reihe* Thesen

Band 66

Die vorliegende Arbeit wurde vom Fachbereich 05 (Philosophie) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Jahr 2014 als Dissertation zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.) angenommen.

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der
Gutenberg-Akademie der Universität Mainz

Originalausgabe

© VERLAG KARL ALBER
in der Verlag Herder GmbH, Freiburg / München 2016
Alle Rechte vorbehalten
www.verlag-alber.de

Satz und PDF-E-Book: SatzWeise GmbH, Trier

ISBN (Buch) 978-3-495-48787-7
ISBN (PDF-E-Book) 978-3-495-82787-1